



**Antragsteller\*in:** Demokratische Linke

**Antrag:**

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen möge beschließen:

Das AStA-Verkehrsreferat der JLU Gießen wird beauftragt, bei der Verkehrsgemeinschaft Westfalen Süd (VGWS) unverbindlich anzufragen, ob grundsätzlich Interesse besteht, einen Semesterticket-Kooperationsvertrag mit der Verfassten Studierendenschaft der JLU Gießen auszuhandeln.

**Begründung:**

Erst vor kurzem hat der AStA der Goethe-Universität Frankfurt einen Semesterticketvertrag mit der VGWS ausgehandelt und diesen im Studierendenparlament beschlossen. Dies hat zur Folge, dass Studierende der Uni Frankfurt ab dem 1. März 2014 ihr Semesterticket auch im Raum Siegen und im Südosten Nordrhein-Westfalens nutzen können. Durch die Verschiebung der noch im Geltungsbereich liegenden Grenzbahnhöfe ergibt sich zudem eine deutliche Senkung der Anschlusskosten für Fahrten in diverse Großstädte: Köln (alt: 22,40 €; neu: 10,80 €), Bonn (alt: 24,30 €; neu: 10,80 €), Düsseldorf (alt: 29,30 €; neu: 20 €) oder Hagen (alt: 24 €; neu: 2,50 €).

Der Semesterbeitrag für Studierende der Uni Frankfurt erhöht sich trotz dieser deutlichen Verbesserungen um gerade einmal 0,50 €.

Auch für Studierende der JLU Gießen wäre ein vergleichbarer Kooperationsvertrag attraktiv. Eine unverbindliche Anfrage an die VGWS halten wir aus diesem Grund für den richtigen Schritt.